

Attighof Golf & Country Club e.V.

Cleeberger Straße 365
Tel.: +49 6085-98120
info@attighof.de

35647 Waldsolms-Brandoberndorf
Fax: +49 6085-3272
www.attighof.de



Attighof Golf & Country Club
Platzübersicht

1 PAR 5 | HCP 3



Ein sanfter Einstieg in Runde 1. Ein breites Fairway mit einer unscheinbaren Ausgrenze auf der linken Seite, die nur von einem Ball zu erreichen ist, der sich weit von den hohen Tannen auf der rechten Seite entfernen will. Die meisten Bälle landen daher auf der Mitte des Fairways, von wo der zweite und dritte Schlag in Richtung Grün geschlagen wird, das in einem Tal liegend erst auf den letzten 130 Metern einsehbar ist. Die linke Seite dieser Spielbahn ist die bevorzugte Seite, die den Grünbunker nur zur Dekoration werden lässt.

2 PAR 4 | HCP 15



Hier ist Platzkenntnis gefordert, denn was harmlos aussieht könnte bereits nach dem Drive zu einem in das Aus gespielten Ball führen. Durch die Neigung des Fairways muss auf das rechte Rough gezielt und geschlagen werden, was etwas Mut erfordert, aber

entlohnt wird. Denn der Schlag zur Fahne erfordert dann nur noch ein mittleres bis kurzes Eisen und wird häufig sogar mit einem Birdie honoriert.

rechts angelegt, etwas bergauf laufend, schließt die Bahn mit einem zweistufigen Grün ab. Abkürzen ist zwecklos, denn ein ballhungriges Rough auf der rechten Seite weis das zu verhindern. Jedes Par fühlt sich hier wie ein gewonnenes Match an.

3 PAR 4 | HCP 11



© Pfaff Marketing GmbH

Eine weitere Herausforderung für alle Golfer. Nicht nur die Länge der Spielbahn deutet an, dass hier zwei oder drei gute Schläge gefragt sind. Als leichtes Dogleg von links nach

4 PAR 4 | HCP 1



© Pfaff Marketing GmbH

Hier sind Länge und Können gefragt und es gilt, die "Schiefe Ebene" zu bezwingen. Nach dem weiten und auf den linken Rand des Fairways geschlagenen Drive, findet der Golfspieler für seine nächsten ein bis drei Schläge die klassische Hanglage vor. Der Ball befindet sich deutlich tiefer in der Schräge als die Füße des Golfers (Die Bälle tendieren fast immer dazu in einem Bogen nach rechts zu fliegen!). Das Körpergewicht sollte mehr

auf die Fersen gebracht werden und dadurch ein steilerer Schwungbogen entstehen. Nach der erfolgreichen Ausführung einiger Schläge landet der Ball auf einem großen Grün, das rechts und links von Bunkern umsäumt wird.



Jetzt wird es eng! Ein guter Taktiker wählt hier eher ein Eisen für den Abschlag. Große Tannen rechts, Buschwerk und hochgewachsene Birken links, haben schon so manchen Ball vom rechten Wege abkommen lassen und die enge Beziehung zu seinem Besitzer für immer getrennt. Erst einmal durch die Schneise gezirkelt kann ein Golfball dann über

die rechte Seite - den tiefen Grünbunker links auf jeden Fall vermeiden! - das Grün erreichen. Das Grün hat einige tückische Breaks, also die Puttlinie vor der Ausführung genau studieren.



Optisch reizvoll liegen die Tees hoch oben in einer Waldschneise, die den Blick auf den anzuspielenden Winkel dieses Doglegs ermöglichen. Der Golfer steht hier im wahrsten Sinne des Wortes im Wald. Für einen weiten, mit Fade geschlagenen Ball ist diese Spielbahn konzipiert. Zu lange gerade Schläge oder zu weit nach rechts laufende Bälle

verschwinden hier auch schon einmal in den Bunkern oder im Wald. Der zweite und dritte Schlag erfordern ein durchschnittliches Maß an Präzision. Das Grün ist leicht anzuspielen, mit einem von links nach rechts abschüssigen Vorgrün.

Der Blick auf die Fahne ist ungetrübt, denn der rechts vor dem Grün liegende Bunker ist vom Tal aus nicht zu erkennen. Hier hilft häufig der leichte Rückenwind. Unabhängig von der Position der Fahne sollte der Ball in Richtung der linken Grünseite gespielt werden.

HOLE IN ONE Preis

gespielt in einem offenen, vorgabenwirksamen Turnier, 1 Flug für zwei Personen in der Business Class auf dem weltweiten Streckennetz der Lufthansa.



8

PAR 4 | HCP 5



Vorgabe Verteilung 5! Eine Spielbahn mit hohem Schwierigkeitsgrad, aber nicht den Mut verlieren. Eigentlich ist sie nicht so schwer zu spielen, wie es vom Abschlag aus den Anschein hat. Das Fairway ist breit und der erste Schlag sollte über die Mitte der Spielbahn auf die nicht zu erreichenden Tannen zufliegen. Danach sind es dann häufig

weniger als 200 Meter -bergauf -, die Bunker und ein Bäumchen ignorierend. Also, kein Problem und das nächste Par kann auf der Scorekarte notiert werden.

9

PAR 3 | HCP 17



Das letzte Par 3 und die letzte Mühe vor der "Jause-Hütte". Tückisch befindet sich hier vor dem Grün ein Ententeich. Häufig ist dieser nur zu einem kleinen Teil mit Wasser gefüllt, und so kann ein zu kurz geratener Schlag oft noch gespielt werden. Das Grün hat zwei Ebenen und so kann die Position des Loches zur Tücke des Objektes werden.

HOLE IN ONE Preis

gespielt in einem offenen, vorgabenwirksamen Turnier: 1 Flug für zwei Personen in der Business Class der Air Mauritius Frankfurt – Mauritius – Frankfurt Zusätzlich 7 Übernachtungen für 2 Personen inkl. Frühstück im Maritim Hotel Mauritius

spielen. Der hohe Schlag zur Fahne ist leichter von der rechten Seite zu spielen. Von dort geht es leicht bergauf und der Bunker liegt dann nicht direkt in der Spiellinie. Das Grün ist spektakulär angelegt, mit einer hohen Stufe, die zu einem kleinen Plateau führt.

10 PAR 5 | HCP 10



Ein Dogleg, das nur gerade Schläge erfordert. Den Abschlag auf die Fairway-Mitte gespielt, bietet eine gute Ausgangsposition um den Ball bereits in die Nähe des Grüns zu

11 PAR 3 | HCP 16



Das Lieblingsloch vieler Golfer. Das Grün wird zwar von zwei flachen Bunkern abgeschirmt, ist aber mit einem langen Eisen gut zu erreichen. Nur die Bälle, die zu weit nach rechts fliegen, landen im Gebüsch und verhindern ein Erfolgserlebnis.

Hole in One Preis

gespielt in einem vorgabenwirksamen, offenen Turnier: 1 Flug für eine Person in der Business Class der Thai Airways, Frankfurt – Thailand – Frankfurt

12 PAR 4 | HCP 12



Hier bietet sich eine schöne Aussicht in das weitläufige Tal. Doch die Konzentration auf den Abschlag ist unbedingt erforderlich. Rechts der Spielbahn befinden sich die Felder

von Bauer Sorg und damit auch die Ausgrenze und ein zu addierender Strafschlag. Die entsprechende taktische Überlegung sollte zu einem Abschlag mit einem Eisenschläger führen, denn Länge ist hier kein Thema.

13 PAR 5 | HCP 4



Ein schlummernder Riese. Der Abschlag verlangt, wie auch der zweite Schlag, Präzision und Länge. Auf der rechten Seite befindet sich eine Pferdekoppel, die im Aus liegt, und auf der linken Seite gibt es Buschwerk, das Bälle auch schon mal verschwinden lässt. Erst nach zwei gut platzierten langen Schlägen erreicht der Golfball einen Platz auf dem

Fairway, von dem aus ein Schlag von ca. 120 Meter zum Grün möglich ist. Unten im Tal liegt dann vor dem Grün noch ein unscheinbarer Grasbunker, in den jeder schlägt, der sich nicht traut, das Loch zu attackieren.

14 PAR 3 | HCP 14



© Pfaff Marketing GmbH

Das schwierigste Par 3 des Attighofs. Die optische Führung lässt die Bälle den Weg leicht zum Grün finden und die linke Seite hilft mit einem "Kick" zum Loch. Doch auch hier ist ein Schlag mit einem langen Eisen oder sogar Holz erforderlich.

HOLE IN ONE Preis

gespielt in einem offenen vorgabenwirksamen Turnier: Zwei Premium Class Tickets im South African Airways Himmelbett nach Südafrika für Sie.

15 PAR 5 | HCP 6



© Pfaff Marketing GmbH

Ein guter Sinn für den richtigen Schlag zur richtigen Zeit wird hier zu einem Fade oder einem kleinen Slice führen. Auf dieser Bahn liegt der Schlüssel zum Erfolg im Abschlag, der auf die äußere rechte Seite der Spielbahn gebracht werden muss. Danach ist bereits

die Fahne in der Ferne zu erkennen und bei Rückenwind kann das Grün sogar mit dem zweiten Schlag erreicht werden. Rechts und links vom großen Grün befinden sich zwei Bunker, die aber nur selten ins Spiel kommen.

16 PAR 4 | HCP 8



Ein schöner Anstieg und mit Vorgabe-Verteilung vier eine Herausforderung. Der Ball sollte vom Abschlag aus auf der rechten Fairway-Seite platziert werden, zu weit rechts bedeutet: Ball im Buschwerk, zu weit links bedeutet: Ball im Bunker. Der zweite Schlag

wird bergauf und häufig auch gegen den Wind geschlagen und verlangt auch von den "long hittern" ein langes Eisen. Das Grün neigt sich von hinten nach vorn und so sollte die Puttlinie gut studiert sein.

17 PAR 3 | HCP 18



Ein wunderschönes Par 3, dessen Grün durch zwei Bunker gut abgeschirmt ist. Hier gilt es, eher ein wenig zu weit als zu kurz zu schlagen. Hat der Ball das Grün erreicht, hat man eine große Chance zu einem Birdie.

HOLE IN ONE Preis

gespielt in einem offenen vorgabenwirksamen Turnier: Einen Flug für zwei Personen in der Business Class mit der Croatia Airline und zusätzlich 7 Übernachtungen inkl. Frühstück im Valamar Lacroma Dubrovnik.

Wege offen: Mit einem Schlag über das Wasserhindernis vor dem Grün kann ein Par oder gar Birdie angestrebt werden oder man platziert den Ball vor dem Hindernis, um mit dem dritten Schlag das Grün sicherer anzuspielen - Eine taktische Herausforderung!



Ende gut - alles gut. Zum Abschluss muss der Ball vom Abschlag aus in Richtung Clubhaus gespielt werden, damit wird ein zu enger Kontakt mit den Büschen auf der rechten Seite garantiert vermieden. Je nach Gelingen des Abschlages stehen dann zwei